

IHRE AfD-KANDIDATEN



Marco Nardini (1, auch Kandidat für den Ortschaftsrat Kork), Lothar Jaletzki (2, auch Kandidat für den OR Marlen/Goldscheuer), Lyubomir Petrov (3), Miroslaw-Jan Borucki (4), Pierre Neumann (5, auch Kandidat für dem OR Leutesheim), Elena Borisova (6), Walter Maier (7, auch Kandidat für den OR Auenheim), Patrick Kenngott (8), Günter Geng (9)

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Die etablierten Parteien haben der AfD voraus, dass sie über die staatliche Parteienfinanzierung mit deutlich größeren Finanzmitteln ausgestattet sind und so auch viel mehr Menschen erreichen können als wir.

Wenn Sie die überfällige Verankerung der AfD auch in der Kommune mit uns gemeinsam durchsetzen wollen, dann bitten wir Sie um eine finanzielle Unterstützung für unseren Wahlkampf. Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden, wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse bei der Überweisung angeben. Vielen Dank!

Alternative für Deutschland KV Ortenau
Verwendungszweck: OV Kehl
IBAN: DE45 6645 0050 0004 9286 96
Sparkasse Offenburg/Ortenau

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen über die Arbeit der AfD im Ortenaukreis und in Offenburg finden Sie im Internet und auf Facebook:

www.ortenau.afd-bw.de
www.facebook.com/afdortenau
www.facebook.com/afdkehl

V.l.s.d.r.: Tares Maygufak • Anemonenweg 16 • 77656 Offenburg

MUT ZUM KLARTEXT

Schwerpunkte der Alternative für Deutschland zur Gemeinderatswahl 2019 in Kehl



LIEBE KEHLER MITBÜRGER!

die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Am Sonntag, 26. Mai, bestimmen Sie, wer Sie die kommenden fünf Jahre im Gemeinderat vertreten soll.

Die Alternative für Deutschland ist die Partei mit dem Mut zur Wahrheit. Wir sprechen die Themen an, die den Altparteien lästig sind und für die sie keine Lösungen haben. Dazu zählen in Kehl besonders auch die negativen Auswirkungen der massenhaften Zuwanderung. Was die einen beim Gang durch Kehl im Straßenbild als „bunt“ bejubeln, ist de facto das Verschwinden der eigenen Kultur und Heimat. Offensichtlich ist auch die Zunahme der Kriminalität auf den Straßen. Der Zustand, dass sich Frauen vor allem in den Abendstunden nicht mehr alleine auf die Straße trauen, muss beendet werden. Die Forderung nach mehr Polizei ist lediglich Symptombekämpfung. Wir wollen an die Ursachen ran.

Auch der fehlende Wohnraum für Normal- und Geringverdiener hängt nicht zuletzt mit der sogenannten Anschlussunterbringung von illegalen Zuwanderern und Asylbewerbern zusammen, die offensichtlich bevorzugt werden. Dabei ist bei deren temporärem Status ein Drängen auf Abschieben und Remigration geboten. Einheimische Wohnungssuchende dürfen keinesfalls benachteiligt werden.

Natürlich wollen und werden wir uns nicht nur mit diesen – für viele unbequemen – Themen befassen. Um die besten und sinnvollsten Lösungen in Sachen Verkehr und Mobilität in Kehl, aber auch um die beste Lösung und den Erhalt des Kehler Krankenhauses, wollen wir beispielsweise genauso ringen, wie um eine Etablierung von Ratsbegehren, um bei großen Projekten in Kehl mit Gemeinderatsbeschlüssen Bürgerentscheide auf den Weg zu bringen. Wir stehen also für eine Bürgerbeteiligung, die der Bezeichnung auch gerecht wird.

Als der noch amtierende Gemeinderat 2014 gewählt wurde, war die AfD Ortenau, die in Offenburg gegründet wurde, noch kein ganzes Jahr alt. Damals gelang es uns, ein Mandat im Offenburger Gemeinderat und ein Mandat im Kreistag der Ortenau zu erlangen. Somit hatte die AfD sozusagen einen Fuß in der Tür, allerdings kein Antrags- und kein Stimmrecht in den Ausschüssen. Bei den Tagesordnungen der Sitzungen konnten wir bislang ebenfalls nicht mitbestimmen.

Das soll künftig anders werden. Unser Ziel ist es, erstmals und in Fraktionsstärke in den Gemeinderat einzuziehen. Mit Ihrer Hilfe, Ihren Stimmen, gelingt uns das auch!

So wählen Sie richtig: Sie haben 26 Stimmen. Die AfD-Liste hat 9 Kandidaten. Unser Vorschlag: Geben Sie 8 unserer Kandidaten auf der Liste drei Stimmen und einem der Kandidaten die restlichen 2 – in der Summe 26 Stimmen!

Herzlichst,
Ihre AfD-Kandidaten für den Gemeinderat Kehl

Schwerpunktt Themen für Kehl

ZUWANDERUNG, WOHNRAUM

- Wir fordern, dass Gemeinderat und Stadtverwaltung Druck auf die zuständigen Stellen ausüben, Abschiebungen konsequent durchzusetzen und Migranten mit temporärem Aufenthaltsstatus mit Sachleistungen statt mit Geld zu versorgen.
- Wir fordern, dass sich der Gemeinderat und die Stadtverwaltung klar gegen jede weitere Aufnahme von illegalen Zuwanderern positioniert.
- Wir fordern die Residenzpflicht von Asylbewerbern und die klare Feststellung der Identität und des Alters der Personen dieses Klientels.
- Wir fordern: Keine Bevorzugung bei der Wohnungsvergabe, keine Ausgaben für eine sogenannte Anschlussunterbringung.

DIREKTE DEMOKRATIE, ECHTE BÜRGERBETEILIGUNG, BÜRGERENTSCHEIDE

- Wir werden uns im Gemeinderat dafür stark machen, bei Themen und Projekten, bei denen es geboten scheint und bei denen das öffentliche Interesse groß ist, Ratsbegehren zu fordern, um Bürgerentscheide auf den Weg zu bringen.
- Wo Bürgerbeteiligung drauf steht, muss auch Bürgerbeteiligung drin sein!

JUGENDEINRICHTUNGEN, JUGENDARBEIT

- Wir sprechen uns ausdrücklich für eine Förderung der Jugendarbeit und für Jugendeinrichtungen ohne jegliche politische Einflußnahme aus.

FAMILIEN

- Wir setzen uns für Ganztagesbetreuung in Kindergärten ein, und zwar über die heutigen „Kernzeiten“ hinaus, die nur selten mit den Arbeitszeiten in Handel, Industrie und Dienstleistung zusammen passen.
- Wir fordern günstige Bauplätze für junge Familien.

VERKEHR

- Einbahnstraßenregelungen müssen überdacht und überarbeitet werden. Teilweise sind sie sinnlos, teilweise haben sie Gefahrenpotenzial für alle Verkehrsteilnehmer.
- Verbesserung der Busverbindungen zwischen und in die Ortsteile sowie intelligente Taktungen zu Schicht- und Schulzeiten zwischen den Stadt-/Ortsteilen.
- Mobilität ist und bleibt der Individualverkehr, ohne ideologische Scheuklappen

SICHERHEIT

- Die Kooperation der deutschen Polizei und der französischen Gendarmerie muss verstärkt, deutlich erweitert und im Kehler Stadtbild sichtbarer werden. Gemeinsame Streifengänge als Beitrag für mehr Sicherheit, Respekt und zur Prävention in der „Kriminalitätshochburg Kehl“ (vgl. Polizeiliche Kriminalstatistik PKS 2018).
- Die vom Gemeinderat bewilligten Stellen für weitere Kräfte beim kommunalen Ordnungsdienst müssen zeitnah ausgeschrieben und besetzt werden!

